

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1975)
Heft: 2

Artikel: Modernes Einkaufen auf gewebten Teppichböden
Autor: Röricht, Klaus Jürgen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MODERNES EINKAUFEN auf gewebten Teppichböden



*M-Studio mit textilem Bodenbelag Qualität «Golden Wilton», desig-
niert, reine Schurwolle IWS, flammhemmend ausgerüstet.*

*M-Studio avec revêtement de sol textile «Golden Wilton» dessiné, en
pure laine vierge IWS à finissage inhibant la combustion.*

*M-Studio with patterned "Golden Wilton" textile floor covering in IWS
pure virgin wool with combustion-inhibiting finish.*

*Studio-M con rivestimento tessile del suolo di qualità «Golden Wilton»,
disegnato, pura lana tosata IWS, con appretto antifiamma.*

Textile Bodenbeläge spielen im speziellen Objektbereich, wie es ein Shopping-Center darstellt, eine zunehmend wichtigere Rolle. Ein Beispiel dafür ist das erst im März 1975 eröffnete Einkaufszentrum «Shopyland» vor den Toren der schweizerischen Bundesstadt Bern. Nicht nur die vielen Verwaltungsbüros und der in warmen Naturtönen gehaltene Ruheraum sind mit Teppichböden ausgelegt, sondern auch die meisten der Fachgeschäfte, deren Trennung oft nur optisch angedeutet ist, bewirkt durch die raffinierte Wahl von Farbe und Design des Bodenbelags. Aber auch eine Zusammenfassung verschiedener Verkaufs- und Dienstleistungsräume ist durch Teppiche möglich, um die Zugehörigkeit zur gleichen Firma zu betonen, wie beispielsweise das Migros-M-Studio und das Reisebüro neben der Bank der Genossenschaft Migros Bern (GMB). Im M-Studio unterstreicht der textile Bodenbelag — über die Warenkorpusse gezogen und die Wände hinaufgeführt — zudem durch die eher kühlen Blau-Grüntöne die ausgesprochen technische Sphäre und bildet mit dem Aluminium der Gestelle und der Spiegeldecke einen idealen Hintergrund für das Ausstellungsgut; gleichzeitig erfüllt er seine akustische Steuerung bei der ständig vorhandenen Musik aus den Lautsprechern.

Das «Shopyland» mit seinen ungezählten Einkaufsmöglichkeiten, den verschiedenen Restaurants und dem Kinderparadies gibt einen hervorragenden Querschnitt vom beinahe unbegrenzten Einsatz des heutigen Teppichangebots mit den vielseitig angepassten Qualitäten, bei den individuell unterschiedlich gestellten Ansprüchen auf ästhetische, verkaufsstimulierende, komfortverbreitende, schallschluckende, raumbegrenzende wie raumerweiternde Wirkung. Dem verantwortlichen Innenarchitekten, Klaus Jürgen Röricht, bot sich keine leichte Aufgabe bei der Wahl des Teppichbodenmaterials, um das Optimum zu erreichen. Nachstehend äussern sich die drei massgeblich am Projekt beteiligten Fachleute zu ihrer vielseitigen Aufgabe:



Klaus Jürgen Röricht
Innenarchitekt GMB
(Genossenschaft Migros Bern)
Schönbühl

Teppiche für verschiedene Bereiche

Bei der Aufgabe, einen Teil des Einkaufszentrums «Shopyland» mit textilen Bodenbelägen zu versehen, galt es bei der Wahl der Teppichqualitäten, ihre Eignung für die verschiedenen Nutzungszonen wie Ladenbereich, Repräsentationsräume und Bürotrakt zu berücksichtigen. Für die Migros-Verkaufsräumlichkeiten wie das M-Studio, den Schuh-Corner und die

Umkleidekabinen im Konfektionssektor kam für uns nur ein Wollwebteppich in Frage, weil nur ein solcher durch seine Farbbrillanz Gestaltungsmöglichkeiten im weitesten Sinne öffnet und dazu genügend Kombinationsfreiheit lässt, bei bestehenden Dessins für Spezialanfertigungen neue Farbzusammenstellungen auszuarbeiten (M-Studio).

Auch die Repräsentationszonen — Personalbüro, Anmeldung, Empfang und Sitzungszimmer — sind mit Webteppichen aus reiner Schurwolle ausgestattet. Sie entsprechen den hohen Anforderungen betreffend Strapazierfähigkeit, strahlen ruhige Gepflegtheit aus, weshalb sie auch bewusst als reines Gestaltungsmittel für die Wände eingesetzt wurden. Da diese Räume ständig benutzt werden, legte ich Wert auf ein zeitloses, unaufdringliches Design.

Bei den Büros und Schulungsräumen — eine sachliche Nutz- und Arbeitszone — musste wiederum die starke Beanspruchung bei unauffällig schlichtem Design in

Empfangsraum vor dem Personalbüro: Unifarbener Wollfrisé, reine Schurwolle IWS, Qualität WW 702 extra für den Boden, WW 502 speziell für den Wandbelag.

Antichambre de réception du bureau du personnel: Frisé en pure laine vierge IWS, qualité WW 702 extra pour le sol et WW 502 spécial pour les murs.

Personnel office waiting room: frisé pile in IWS pure virgin wool, WW 702 extra quality for the floor and WW 502 special quality for the walls.

Sala d'accoglienza davanti all'ufficio del personale: Frisé unito di pura lana tosata IWS, qualità WW 702 extra per il rivestimento del suolo, WW 502 speciale per la parete.

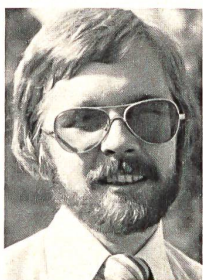
◀

räume) entsprachen die aus unserem Sortiment ausgewählten Qualitäten den strengen Anforderungen. Die Qualitätsansprüche waren für uns insofern kein Problem, da wir in bezug auf Dichte und Florhöhe sowie Material rasch jedem Wunsch gerecht werden können. Die textilen Wandbeläge im «Shoppyländ» wurden aus Sicherheitsgründen nach dem IWS-Verfahren noch flammhemmend ausgerüstet, obschon Wolle bereits diese natürliche Eigenschaft aufweist. Unsere unbegrenzte Farbauswahl erlaubte dem GMB-Innenarchitekten Klaus Jürgen Röricht, die von ihm bestimmten Dessins nach seinem Geschmack zu kolorieren. Ebenso stellten wir zusätzlich aus der dessinieren Teppichware abgeleitete assortierte Uniquitäten her, die als Wandbeläge Verwendung fanden. Dank der Vollstufigkeit des Melchnauer Betriebes (Spinnerei, Färberei, Weberei) gelang es, trotz teils sehr knappen Terminen fristgemäss die vielfältigen Teppichqualitäten abzuliefern und alle Wünsche und Anforderungen von Innenarchitekt und Fachgeschäft restlos zu erfüllen.



Betrachtet gezogen werden. Aus Kostengründen entschied man sich hier für einen Webteppich aus Chemiefasern, eine niederpolige dichte Ware für intensive Beanspruchung, Rollstuhl-geeignet und treppentauglich.

Beim Ruheraum hingegen — eine Oase der Entspannung für das stark beanspruchte Personal — wählte ich als Bodenbelag den qualitativ sehr hochstehenden Berber Multisetting, und zwar nicht nur, um im Raum eine Sphäre des Komforts und der Behaglichkeit zu schaffen, sondern auch aus Freude am Design.



Daniel Balsiger
Teppichfabrik Melchnau AG
Melchnau

Fabrikation mit exklusiven Spezialanfertigungen

Der interessante Auftrag, das «Shoppyländ» mit Teppichböden auszustatten, gab uns zusätzlich die Möglichkeit, innerhalb eines grossen, umgrenzten Komplexes die Vielfalt unseres Fabrikationsprogramms zu demonstrieren. Von der Bürstenmatte aus Kokos (im Kinderparadies) über verschiedene Uniquitäten wie Frisé, Moquette und Bouclé in Wolle und Synthetics (für Büros, Repräsentationsräume) bis zu den hochwertigen Wilton-Qualitäten (Verkaufs-

Hanspeter Hirt
Abteilungsleiter «Teppiche»
der Möbel Pfister AG, Schönbühl

Eine faszinierende Aufgabe

Die Realisierung eines kühnen, revolutionären Projektes, wie es die Belegung der teilweise sehr verschiedenen Räume des Einkaufszentrums «Shoppyländ» mit Teppichen darstellte, war für die Möbel Pfister AG eine faszinierende Sache.

Zum Auftrag an die Firma gehörte auch das Aufsuchen von textilen Bodenbelägen, die sich teilweise ebenso gut für Wandbekleidungen eigneten. Für die Bodenbelegung standen der Ladenbereich, die Repräsentationsräume, die Büro- und Arbeitszone sowie der Personal-Ruheraum zur Diskussion. Sämtliche Teppiche mussten folgenden Anforderungen genügen: Farbbrillanz, Komfort, Akustiksteuerung, Behaglichkeit, Pflegeleichtheit, Strapazierfähigkeit und Flammfestigkeit.

1 + 2

M-Restaurants: Teppichboden in «Golden Wilton»-Qualität, flammhemmend ausgerüstet, reine Schurwolle IWS. Gleiches Dessin in verschiedener Farbstellung.

M-Restaurants: Moquette en «Golden Wilton» à finissage inhibant la combustion, en pure laine vierge IWS. Dessin unique en diverses combinaisons de coloris.

M-Restaurants: "Golden Wilton" carpet with combustion-inhibiting finish in IWS pure virgin wool. A single design, available in various colour combinations.

Ristoranti-M: Pavimento tessile di qualità «Golden Wilton» con appretto antifiamma, pura lana tosata IWS. Lo stesso disegno in vari colori.

**Moquettes tissées:
un climat d'achats moderne**

Le revêtement des sols d'un centre d'achats au moyen de moquette est un projet sortant réellement de l'ordinaire, qui pose nombre de problèmes de nature différente à l'ensemblier, au fabricant de tapis et à l'entreprise chargée de leur pose. Le cas du «Shopyland» à Schönbühl, près de Berne, est un exemple de la manière dont une collaboration efficace peut provoquer un résultat remarquable; il montre aussi comment la qualité, le dessin et les revêtements de sol textiles, avec l'appui de revêtements textiles partiels des parois, permettent de créer une atmosphère très diverse de bien-être et de confort stimulant les ventes. Klaus Jürich Röricht, ensemblier de la GMB

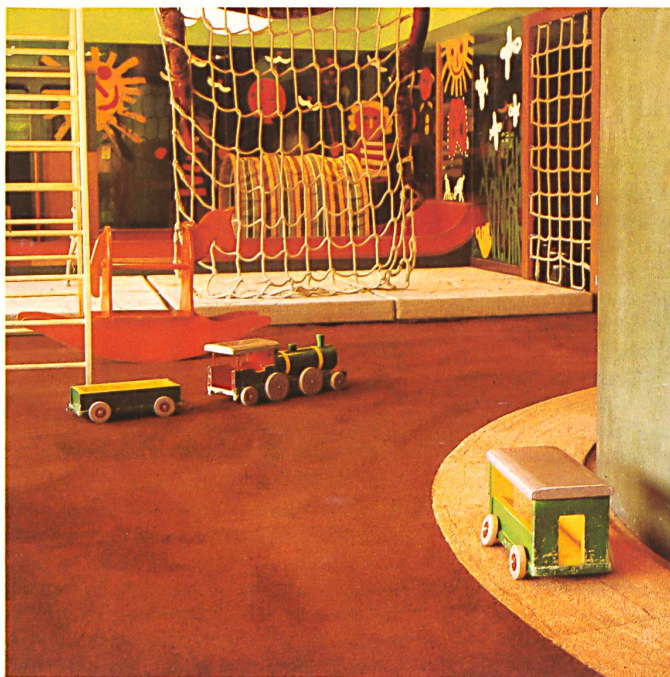


1

Aufgrund dieser Angaben wurde mit einer Vielzahl von Schweizer Teppichfabrikanten Kontakt aufgenommen und entsprechende Ware unter Absprache von Spezialanfertigungen von Dessins, Farbkombinationen und assortierte Wandbespannungsqualitäten sowie Liefertermine geprüft. Bald zeichnete sich ab, dass die Teppichfabrik Melchnau AG der gestellten Aufgabe in allen Teilen fristgemäss entsprechen konnte, und nach Verhandlungen über neue Muster und Farbwünsche ging der Auftrag in die Fabrikation.

Für uns als Verlegefirma war die abwechslungsreiche Arbeit äusserst interessant, beinhaltete sie doch jede nur mögliche Verlegeart, wie vollflächiges Verkleben, Spannen nach der Smoothedge-Methode, Beziehen von Wänden, Säulen, Korpussen, Brüstungen und Möbeln.

Die stets hervorragend spielende Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Bauleitung, der Möbel Pfister AG sowie der Teppichfabrik Melchnau AG erlaubte es — unter Mobilisierung aller Kräfte und einem ständigen Aufgebot von 20 bis 25 Bodenlegern und Tapezierern — die nicht alltägliche Aufgabe termingerecht zum gelungenen Abschluss zu bringen.



3

(Coopérative Migros Berne), s'était assuré, pour son travail, la collaboration de Hanspeter Hirt, chef du département des tapis de la maison Meubles Pfister SA à Schönbühl, en vue de la pose des revêtements de sol. Quant à la fabrication des tapis et revêtements de parois, elle avait été confiée à la Fabrique de Tapis de Melchnau SA à Melchnau, entreprise à laquelle son organisation verticale (filature, teinture, tissage) permet de livrer à temps — même dans des délais très courts — des commandes d'exécutions spéciales en fait de dessins et coloris exclusifs. La réalisation de ce grand projet était particulièrement intéressante pour la Fabrique de Tapis de Melchnau SA parce qu'elle lui donnait l'occasion d'utiliser de nombreuses qualités de son riche assortiment, du tapis-brosse en coco en passant par diverses qualités en frisé, moquette et bouclé, en laine et synthétiques, jusqu'aux tapis Wilton dessinés, exécutés partiellement selon des dessins et couleurs demandés par le client. Pour la maison Meubles Pfister SA également, la tâche sortait de l'ordinaire parce qu'elle demandait l'utilisation de toutes les techniques de pose.

Woven carpets for a modern shopping atmosphere

Laying carpeting throughout a shopping centre is no ordinary task; it presents a lot of unusual problems for the decorators, the carpet manufacturers and the carpet layers. The «Shoppyländ» shopping centre in Schönbühl near Berne, is an excellent example of how close cooperation can yield excellent results and of the way the quality and design of textile floor and partial wall coverings can create a varied atmosphere of sales-stimulating comfort and well-being.

For this job, Klaus Jürgen Röricht, head decorator of the GMB (Migros Cooperative, Berne) turned to Hanspeter Hirt, head of the rug department of the Pfister Furniture Co. Ltd., in Schönbühl, for carpet-laying operations. Manufacture of the carpets and wall coverings had been entrusted to the Melchnau Carpet Factory Co. Ltd., in Melchnau, whose vertically integrated structure (spinning, dyeing, weaving) enables it to fill orders in record time, even in the case of special patterns and exclusive colours. This project was of particular interest to the Melchnau company as it provided it with an opportunity to make use of a large selection of its quality products from cocoa brush-carpet to various frisé, carpeting and looped pile qualities, in wool and synthetics fibres up to and including patterned Wilton carpets, made partly to the client's own designs and colours. The contract was also a challenge for the Pfister Co. Ltd. as it implied having recourse to every carpet laying technique in the book.

3

Kinderparadies: Wollfrisé aus reiner Schurwolle IWS, flammhemmend ausgerüstet, in Uni am Boden und an den Wänden. Abschluss-Brosse aus Kokos rund um die Zeichnungswand.

Paradis des enfants: Sur le sol et contre les murs, frisé en pure laine vierge IWS à finissage inhibant la combustion. Entourage de la paroi à écrire en tapis-brosse de coco.

Children's corner: plain frisé carpet in IWS pure virgin wool with combustion-inhibiting finish for the floors and walls. Writing board framed in cocoa brush-carpet.

Paradiso dei bimbi: Frisé di pura lana tosata IWS, con appretto antifiamma, unito. Ricopre il suolo e le pareti. Intorno alla parete riservata al disegno un orlo in fibra di cocco.

4

Ruheraum: Hochwertige Berberqualität, reine Schurwolle IWS, Multisetting nach Paul Reinhard. Design: Klaus Jürgen Röricht, für Boden und Brüstungskanäle.

Salon de repos: Qualité «berbère» supérieure en pure laine vierge IWS; création multisetting de Paul Reinhard. Sol et banquettes de fenêtres: design de Klaus Jürgen Röricht.

Rest area: superior «Berber» quality in IWS pure virgin wool — a multisetting design by Paul Reinhard. Floor and benches: design by Klaus Jürgen Röricht.

Sala di riposo: Primaria qualità berbera, pura lana IWS, multisetting secondo Paul Reinhard. Disegno di Klaus Jürgen Röricht, per il suolo e il parapetto.



4

Shopping moderno su pavimenti tessili

Il rivestimento di un centro d'acquisti con un pavimento tessile è un progetto piuttosto insolito che presenta all'arredatore, alla ditta incaricata della posa e al produttore problemi di varia natura. Il caso del centro «Shoppyländ», di Schönbühl presso Berna, è un esempio che merita di essere rilevato, visto che sta a dimostrare come una riuscita collaborazione permette di ottenere un risultato oltremodo notevole, e come la qualità, il disegno e il colore di un pavimento tessile possano creare un'atmosfera sempre mutevole di comodità e conforto, nonché un clima di vendite stimolante, accentuato da un rivestimento della parete realizzato parzialmente in tessuto. Per il suo progetto di rivestimento tessile Klaus Jürgen Röricht, arredatore della GMB (Cooperativa Migros di Berna), si è assicurato la collaborazione di Hanspeter Hirt, capo della divisione «tappeti» della S.A. Mobili Pfister di Schönbühl. L'esecuzione dei rivestimenti tessili per il suolo e per le pareti è stata affidata alla

Fabbrica tappeti di Melchnau S.A., Melchnau, la quale, con il suo impianto polivalente (filanda, tintoria e tessificio), ha la possibilità di realizzare, anche entro brevi termini, ogni ordinazione per lavori speciali con disegni e coloriti esclusivi. Per la realizzazione del grande progetto di Schönbühl la Fabbrica tappeti di Melchnau S.A. ha potuto prevalersi di un massimo di qualità provenienti dal suo ricco assortimento, dalla stuoia in fibra di cocco a diverse qualità frisé, moquette o bouclé di lana e fibra sintetica, fino ai tappeti Wilton disegnati in parte secondo speciali desideri del cliente quanto al motivo e al colore. Anche per la S.A. Mobili Pfister il compito usciva dall'ordinario in quanto sono state applicate praticamente tutte le tecniche di posa.